



**Al-Farabi**  
Musikakademie  
... weil Musik verbindet

# **JAHRESBERICHT**

**2025**

**Al-Farabi Musikakademie e.V.**  
Glogauer Str. 19B | 10999 Berlin  
[musikakademie@al-farabi.de](mailto:musikakademie@al-farabi.de)

# Übersicht

01

Vorwort von Ima Johnen

02

Überblick – Das Jahr 2025

03

Kooperationen, Förderung & Netzwerkentwicklung

04

Kreative Formate & Workshops

05

Ensembles, Konzerte & Auftritte

06

Interkulturelle Arbeit & gesellschaftliche Wirkung

07

Al-Farabi in  
Gemeinschaftsunterkünften

08

Al-Farabi in Schulen

09

Zahlen und Reichweite

10

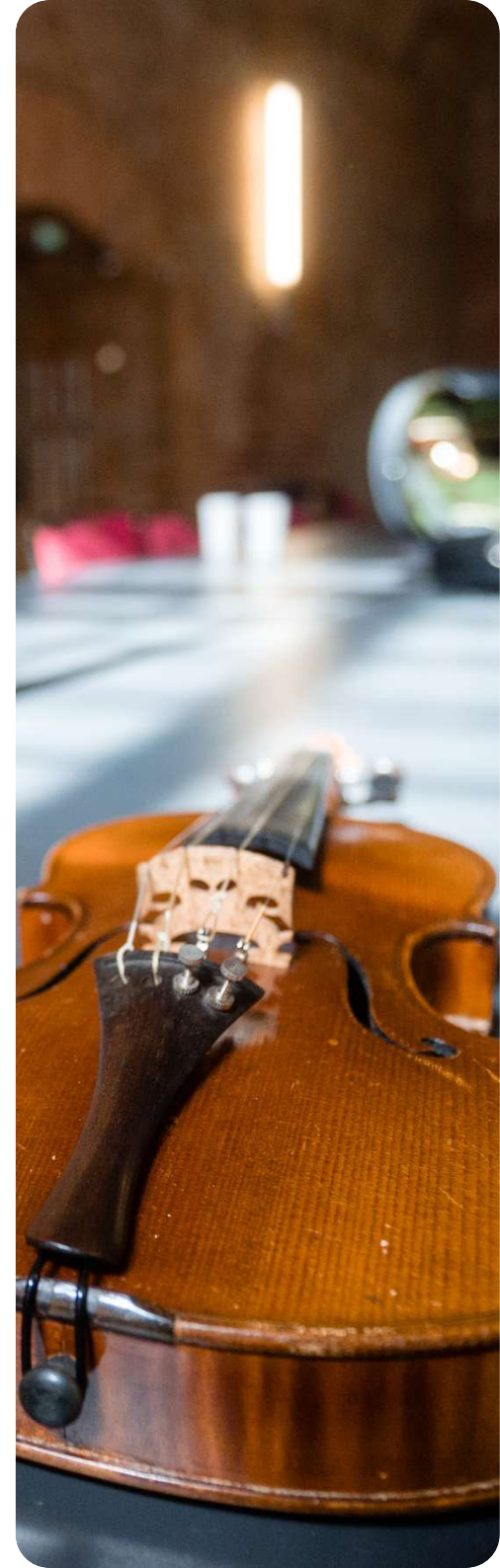
Ziele für nachhaltige  
Entwicklung

11

Das Team

12

Wir sagen Danke!



# VORWORT

Das Jahr 2025 war für die Al-Farabi Musikakademie ein Jahr der Stabilisierung und bewussten Weiterentwicklung. In einem gesellschaftlichen Umfeld, das von Dynamik und wachsenden Anforderungen an Bildungs- und Kulturarbeit geprägt ist, lag der Fokus darauf, Verlässlichkeit zu sichern, Strukturen zu festigen und die Qualität unserer Arbeit konsequent weiterzuentwickeln.

Veränderungen im Team und in den Arbeitszusammenhängen begleiteten dieses Jahr und wurden genutzt, um Prozesse zu klären, Verantwortlichkeiten weiterzuentwickeln und die Zusammenarbeit strukturiert zu stärken. Aus dieser Phase sind neue Perspektiven entstanden, die die Arbeit der Akademie nachhaltig tragen.

Die Al-Farabi Musikakademie versteht kulturelle Bildung als langfristige Aufgabe. Gerade für Kinder und Jugendliche, deren Lebensrealitäten von sozialen und gesellschaftlichen Herausforderungen geprägt sind, braucht es kontinuierliche Angebote und verlässliche Rahmenbedingungen. Diese Haltung prägte die Arbeit der Al-Farabi Musikakademie im Jahr 2025 maßgeblich.

Bestehende Formate wurden weitergeführt, geschärft und nachhaltig verankert – insbesondere in Schulen, Gemeinschaftsunterkünften und Stadtteilen. Ziel war es, Wirkung langfristig zu sichern und Qualität vor Expansion zu stellen.

Mein Dank gilt dem Team der Al-Farabi Musikakademie sowie unseren Kooperationspartner\*innen und Förderinstitutionen, die unsere Arbeit verlässlich begleiten.

Der vorliegende Jahresbericht gibt Einblick in ein Jahr, das von Kontinuität, konstruktiver Weiterentwicklung und einer klaren inhaltlichen Haltung geprägt war.

Ima Johnen  
Geschäftsführerin  
Al-Farabi Musikakademie e. V.



# ÜBERBLICK DAS JAHR 2025

Das Jahr 2025 stellte für die Al-Farabi Musikakademie einen bedeutenden Meilenstein in ihrer Entwicklung dar. Es war geprägt von einer intensiven künstlerischen Vertiefung, einer kontinuierlichen strukturellen Weiterentwicklung sowie einer inhaltlichen Öffnung hin zu neuen Formaten und Arbeitsweisen. Neben der fortlaufenden musikalischen Bildungsarbeit an Schulen, in verschiedenen Stadtteilen und in Gemeinschaftsunterkünften richtete die Akademie ihr Augenmerk insbesondere auf innovative Projekte, die es ermöglichten, noch flexibler, stärker bedarfsorientiert und kreativer auf die individuellen Interessen von Kindern und Jugendlichen einzugehen.

Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf der Förderung und Stärkung kreativer Eigenprozesse der Teilnehmenden. Dies geschah unter anderem durch den gezielten Ausbau von Workshopangeboten, die Raum für künstlerisches Experimentieren und selbstbestimmtes Lernen eröffneten. Gleichzeitig wurde die Bedeutung bestehender Netzwerke innerhalb Berlins weiter vertieft und neue Kooperationen aufgebaut, um die Reichweite der Arbeit zu erhöhen und Synergien zwischen den verschiedenen Bezirken zu schaffen.

Darüber hinaus konnte die öffentliche Wahrnehmung und Sichtbarkeit der Musikakademie deutlich gestärkt werden. Dies gelang durch zahlreiche Auftritte und Veranstaltungen, die nicht nur die künstlerische Qualität, sondern auch das Engagement der Akademie in der kulturellen Bildungslandschaft Berlins unterstrichen. Insgesamt spiegelte das Jahr 2025 somit eine Phase dynamischer Entwicklung wider, in der musikalische Bildung, kreative Entfaltung und gesellschaftliche Vernetzung gleichermaßen vorangetrieben wurden.



# KOOPERATIONEN, FÖRDERUNG & NETZWERKENTWICKLUNG

Ein zentrales Entwicklungsfeld im Jahr 2025 war der Ausbau und die Vertiefung des Netzwerks. Die Zusammenarbeit mit Schulen, Gemeinschaftsunterkünften, Kultureinrichtungen, Förderern und lokalen Akteur\*innen konnte weiter intensiviert werden.

Neben mehrjährigen und fortlaufenden Förderungen wurden 2025 auch mehrere zeitlich begrenzte Projekte erfolgreich umgesetzt, unter anderem:

- mit Unterstützung des Deutschen Kinderhilfswerks,
- des Landesmusikrats (Amateurmusik),
- der Sparkassenstiftung,
- sowie bezirklicher Förderungen wie der Musikakademie Neukölln gefördert durch das Bezirksamt Neukölln.

Diese vielfältige Förderlandschaft ermöglichte es, sowohl kontinuierliche Bildungsarbeit als auch innovative, zeitlich begrenzte Projekte umzusetzen und neue Zielgruppen zu erreichen.



# KREATIVE FORMATE & WORKSHOPS

Ein bedeutender Entwicklungsschritt im Jahr 2025 war die Einführung von Workshopformaten als festen Bestandteil des Programms. Insgesamt wurden 13 flexibel einsetzbare Workshopformate entwickelt und umgesetzt, die die bisherige Arbeit sinnvoll ergänzen und erweitern.

Die Workshopformate wurden bewusst so konzipiert, dass sie zeitlich kurzfristig planbar und ortsunabhängig umsetzbar sind. Dadurch ist die Al-Farabi Musikakademie nun in der Lage, flexibel und bedarfsorientiert Angebote in unterschiedlichen Bezirken und an wechselnden Orten in ganz Berlin durchzuführen, etwa in Schulen, Gemeinschaftsunterkünften, Stadtteilzentren oder im Rahmen von Kooperationen mit neuen Partner\*innen.

Inhaltlich umfassten die Workshops unter anderem Themen wie Songwriting, Musik & Bewegung, interkulturelles Singen sowie das Kennenlernen verschiedener Instrumente. Sie ermöglichten es, gezielt und unmittelbar auf die Interessen, Bedürfnisse und Gruppendynamiken der Teilnehmenden einzugehen und neue musikalische Impulse zu setzen.



# ENSEMBLES, KONZERTE & AUFTRITTE

Öffentliche Auftritte bildeten auch im Jahr 2025 einen zentralen Bestandteil der Arbeit der Al-Farabi Musikakademie. Sie boten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, ihre musikalische Entwicklung sichtbar zu machen, das im Unterricht und in Projekten Erlernte auf die Bühne zu bringen und wertvolle Erfahrungen im Auftreten vor Publikum zu sammeln. Die Bühne wurde dabei nicht nur als Ort der Präsentation verstanden, sondern als Raum der Begegnung, der Anerkennung und der gemeinsamen Erfahrung. Neben dem Al-Farabi Jugendensemble waren im Jahr 2025 auch mehrere kleinere Instrumentalgruppen sowie ein Chor aktiv, die sich im Laufe des Jahres kontinuierlich weiterentwickelten und regelmäßig öffentlich auftraten. Diese Auftrittsmöglichkeiten stärkten das Selbstvertrauen der Teilnehmenden, förderten Teamgeist und vermittelten ein Gefühl von Zugehörigkeit und Stolz auf das gemeinsam Erreichte.

Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt im Konzerthaus Berlin im Mai 2025, der im Rahmen einer Kooperation mit Liedstadt und dem Ensemble Resonanz stattfand. Gemeinsam mit professionellen Sängerinnen und Musikerinnen präsentierte der Al-Farabi Jugendchor ein anspruchsvolles und vielfältiges Programm.

Die musikalische Auswahl reichte von Liedern der libanesischen Sängerin Fairuz über kurdische Lieder bis hin zur deutschen Liedkunst und spiegelte damit eindrucksvoll die kulturelle Vielfalt der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen wider. Für viele von ihnen war dieser Auftritt ein prägendes Erlebnis und ein wichtiger Schritt in ihrer musikalischen Entwicklung.

Ein weiterer bedeutender Auftritt war die musikalische Mitgestaltung des Deutschen Kitapreises 2025, bei dem der Al-Farabi Jugendchor erneut einen festlichen Rahmen schuf und die Arbeit der Musikakademie einem breiten Publikum präsentieren konnte.

Darüber hinaus traten die Geigenschülerinnen aus der Kiezstube bei gut besuchten Sommer- und Winterkonzerten auf und stellten ihr Können vor Familie, Freundinnen und Nachbarschaft unter Beweis. Weitere gemeinsame Auftritte fanden in Kooperation mit Mitgliedern des Al-Farabi Jugendensembles sowie der Musikschule Spandau statt.

Insgesamt wurden im Jahr 2025 15 Auftritte realisiert, die für viele Kinder und Jugendliche wichtige Meilensteine darstellten und die Bedeutung öffentlicher Auftrittserfahrungen als festen Bestandteil der musikalischen Bildungsarbeit unterstrichen.



# INTERKULTURELLE ARBEIT & GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG

Die Projekte und Angebote der Al-Farabi Musikakademie waren auch 2025 stark von interkultureller Arbeit geprägt. Musik diente als verbindendes Element zwischen unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und sozialen Lebensrealitäten.

Kinder und Jugendliche brachten ihre eigenen musikalischen Prägungen, Sprachen und kulturellen Hintergründe aktiv in die musikalische Arbeit ein, lernten voneinander und entwickelten gemeinsam neue Ausdrucksformen. In Proben, Workshops und Projektphasen entstanden musikalische Prozesse, die von Offenheit, gegenseitigem Lernen und einem respektvollen Miteinander geprägt waren.

Getragen wurde diese Arbeit von einem kulturell vielfältig aufgestellten Team, das selbst unterschiedliche musikalische, kulturelle und sprachliche Hintergründe mitbringt. Diese Vielfalt ermöglichte es, sensibel und flexibel auf die unterschiedlichen Bedürfnisse, Erfahrungen und Lebensrealitäten der Teilnehmenden einzugehen. Besonders in heterogenen Gruppen erwies sich diese Kompetenz als entscheidend, um Vertrauen aufzubauen, individuelle Zugänge zu schaffen und alle Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung zu stärken.

Die kontinuierliche Arbeit in Schulen, Gemeinschaftsunterkünften und Stadtteilen förderte dadurch nicht nur musikalische Fähigkeiten, sondern auch Begegnung, gegenseitige Wertschätzung und gesellschaftliche Teilhabe.



# AL-FARABI IN GEMEINSCHAFTSUNTERKÜNFEN

Ein zentrales Handlungsfeld der Al-Farabi Musikakademie ist die musikalische Arbeit in Gemeinschaftsunterkünften für Geflüchtete. Diese Arbeit basiert auf der Überzeugung, dass kulturelle Teilhabe nur dann gelingen kann, wenn Angebote die Lebensrealitäten der Menschen berücksichtigen.

Viele geflüchtete Familien leben, insbesondere in einer großen Stadt wie Berlin, in Gemeinschaftsunterkünften am Stadtrand. Lange und komplizierte Fahrtwege stellen für sie eine erhebliche Hürde dar. Auch kostenlose kulturelle Angebote bleiben häufig unzugänglich, wenn sie mit zeitlichem, organisatorischem oder finanziellem Aufwand verbunden sind. Besonders für Kinder und Jugendliche, die neu in Deutschland sind, ist es oft nicht möglich, solche Wege eigenständig zurückzulegen. Gleichzeitig können sie aus verschiedenen Gründen nicht immer von ihren Familien begleitet werden.

In der Praxis führt dies häufig dazu, dass gerade diejenigen Kinder und Jugendlichen, die am stärksten von kultureller Bildung profitieren würden, von bestehenden Angeboten ausgeschlossen bleiben. Die Al-Farabi Musikakademie begegnet dieser Herausforderung bewusst, indem sie ihre Angebote direkt in die Gemeinschaftsunterkünfte verlegt, auch wenn dies bedeutet, regelmäßig an den Rand der Stadt zu fahren.

Die musikalische Arbeit vor Ort schafft niedrigschwellige Zugänge und verlässliche Strukturen. In den Unterkünften bieten die Lehrkräfte der Al-Farabi Musikakademie Instrumental- und Chorangebote für verschiedene Altersgruppen an, die in Form von nachmittäglichen Arbeitsgemeinschaften stattfinden. Die Kinder und Jugendlichen können ohne zusätzliche Wege, Kosten oder organisatorische Hürden teilnehmen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt dieser Arbeit ist die Stabilität, die regelmäßige musikalische Angebote in einem oft von Unsicherheit geprägten Alltag bieten. Musik wird hier zu einem festen Bezugspunkt, der Gemeinschaft stärkt, Ausdruck ermöglicht und emotionale Sicherheit vermittelt.

Aktuelle Kooperationspartner in diesem Bereich sind unter anderem:

- Gemeinschaftsunterkünfte von Tamaja in Neukölln
- die Gemeinschaftsunterkunft Leonorenstraße in Lankwitz
- die Gemeinschaftsunterkünfte Rauchstraße und Freudstraße
- sowie die Unterkunft Neue Freiheit 11 in Spandau

Durch diese Arbeit erreicht die Al-Farabi Musikakademie gezielt Kinder und Jugendliche mit besonders eingeschränktem Zugang zu kultureller Bildung und leistet einen wichtigen Beitrag zu Chancengerechtigkeit und gesellschaftlicher Teilhabe.

# AL-FARABI IN SCHULEN

Ein weiterer zentraler Bestandteil der Arbeit der Al-Farabi Musikakademie ist die musikalische Bildungsarbeit in Schulen. Schulen nehmen im Alltag von Kindern und Jugendlichen eine besondere Rolle ein: Unabhängig von Herkunft, Sprache oder sozialem Hintergrund kommen hier alle Kinder zusammen. Gerade deshalb bieten Schulen einen wichtigen Raum für Begegnung, gemeinsames Lernen und kulturelle Teilhabe.

Die Arbeit der Al-Farabi Musikakademie in Schulen basiert auf zwei komplementären Modellen, die unterschiedliche Bedarfe und Rahmenbedingungen berücksichtigen. Zum einen werden nachmittägliche Angebote in Form von Arbeitsgemeinschaften (AGs) umgesetzt, etwa Chöre oder Instrumentalgruppen. Diese Formate ermöglichen eine regelmäßige und kontinuierliche musikalische Arbeit über einen längeren Zeitraum hinweg und schaffen feste musikalische Gemeinschaften innerhalb des Schulalltags.

Zum anderen entwickelt die Al-Farabi Musikakademie Formate, die direkt in den Unterricht integriert sind. Diese Angebote richten sich sowohl an Willkommensklassen als auch an reguläre Klassen. In diesem Rahmen erlernen die Kinder entweder ein Instrument oder nähern sich Musik auf spielerische Weise. Singen, Instrumente ausprobieren, Bewegung, Rhythmus und gemeinsames Musizieren stehen dabei gleichberechtigt nebeneinander.

Ziel ist es, Musik als vielseitigen Erfahrungsraum erlebbar zu machen und Kindern unterschiedliche Zugänge zu eröffnen. Diese Arbeit gewinnt zunehmend an Bedeutung, da an vielen Schulen ein Rückgang des regulären Musikunterrichts zu beobachten ist. Diese Entwicklung stellt eine große Herausforderung dar, denn Musik ist weit mehr als ein angenehmer Zeitvertreib. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur kognitiven Entwicklung, fördert Konzentration und Sprachkompetenz und stärkt zugleich soziale Fähigkeiten wie Teamarbeit, Empathie und gemeinschaftliches Handeln. Gleichzeitig ist musikalische Bildung in den letzten Jahren zunehmend zu einem kostenintensiven und damit oft elitären Freizeitangebot geworden.

Vor diesem Hintergrund versteht die Al-Farabi Musikakademie ihre Arbeit in Schulen auch als Beitrag zur Chancengerechtigkeit. Durch die Präsenz im schulischen Alltag wird musikalische Bildung dort verankert, wo sie möglichst viele Kinder erreicht – unabhängig von den finanziellen Möglichkeiten ihrer Familien.

Besonders dankbar ist die Al-Farabi Musikakademie für die langjährigen und vertrauensvollen Kooperationen mit der Helmuth-James-von-Moltke-Schule sowie der Löwenzahn-Schule. Diese Partnerschaften ermöglichen eine nachhaltige Zusammenarbeit und zeigen das Vertrauen der Schulen in die pädagogische und künstlerische Arbeit der Musikakademie.

Die Arbeit in Schulen trägt wesentlich dazu bei, Musik als selbstverständlichen Teil des Alltags von Kindern und Jugendlichen zu erhalten und ihnen langfristig Zugänge zu kultureller Bildung zu eröffnen.

# ZAHLEN UND REICHWEITE

150

## Kinder & Jugendliche...

...die an Workshops und Kursen teilnehmen.



13

## Workshop Formate...

...die flexibel anpassbar sind für Kinder & Jugendliche aller Altersgruppen



13

## Engagierte Lehrkräfte...

...die sich der Musikvermittlung widmen.



9

## Musikkurse...

...die regelmäßig an GUs und Schulen stattfinden.



6

## Berliner Bezirke...

...in denen unsere Musikangebote umgesetzt werden.



15

## Auftritte...

...die jährlich mit unseren Schüler\*innen stattfinden.



# ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

## 01 Überwindung von Armut

Wir ermöglichen kostenfreie musikalische Angebote für sozial benachteiligte Gruppen, insbesondere Menschen mit Fluchthintergrund, und schaffen damit Zugang zu kultureller Teilhabe unabhängig von finanziellen Ressourcen.

## 02 Gesundheit und Wohlergehen

Musik fördert das psychische Wohlbefinden, stärkt das Gemeinschaftsgefühl und trägt zur emotionalen Stabilität und Resilienz der Teilnehmenden bei.

## 03 Hochwertige Bildung für alle

Durch kostenfreien Musikunterricht und Workshops wird der Zugang zu kultureller Bildung gefördert, insbesondere für Menschen aus benachteiligten Milieus.



## 04 Gleichstellung von Frauen und Männern

Wir legen Wert auf Gleichberechtigung, indem allen – unabhängig von Geschlecht – die gleichen Chancen auf musikalische Bildung und künstlerische Entfaltung geboten werden.

## Partnerschaften zur Erreichung der Ziele 07

Durch die Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren wie Musikschulen, Bibliotheken und Kultureinrichtungen wird ein nachhaltiges Netzwerk aufgebaut, das die kulturelle Teilhabe langfristig sichert.

## Nachhaltige Städte und Gemeinden 06

Durch die Etablierung eines musikalischen Netzwerks und die Einbindung lokaler Akteure wird die soziale und kulturelle Infrastruktur im Quartier nachhaltig gestärkt.

## Weniger Ungleichheiten 05

Indem finanzielle, sprachliche und logistische Barrieren durch niederschwellige Musikangebote abgebaut werden, fördern wir die gesellschaftliche Teilhabe benachteiligter Gruppen und verringern soziale Ungleichheiten.



**Al-Farabi  
Musikakademie**

... weil Musik verbindet

# ANSPRECHPERSONEN



**Ima Johnen**  
Geschäftsführerin  
[ima.johnen@al-farabi.de](mailto:ima.johnen@al-farabi.de)



**Sophia Schall**  
Projektleiterin  
[sophia.schall@al-farabi.de](mailto:sophia.schall@al-farabi.de)

# DER VORSTAND



**Peter Bleckmann**  
Vorstand



**Felix Krieger**  
Vorstand



**Saleem Abboud  
Ashkar**  
Vorstand

# **WIR SAGEN DANKE!**

**Wir danken unseren Förderern sowie allen privaten Spenderinnen und Spendern für ihre wertvolle Unterstützung im vergangenen Jahr.**

**Danke Ihrer Beiträge konnten wir unsere Arbeit auch im letzten Jahr fortführen, neue Perspektiven schaffen und Veränderung bewirken.**



**Al-Farabi**  
Musikakademie  
... weil Musik verbindet



Kofinanziert von der Europäischen Union



Bezirksamt Spandau von Berlin



LANDESMUSIKRAT BERLIN



Al-Farabi Musikakademie ... weil Musik verbindet